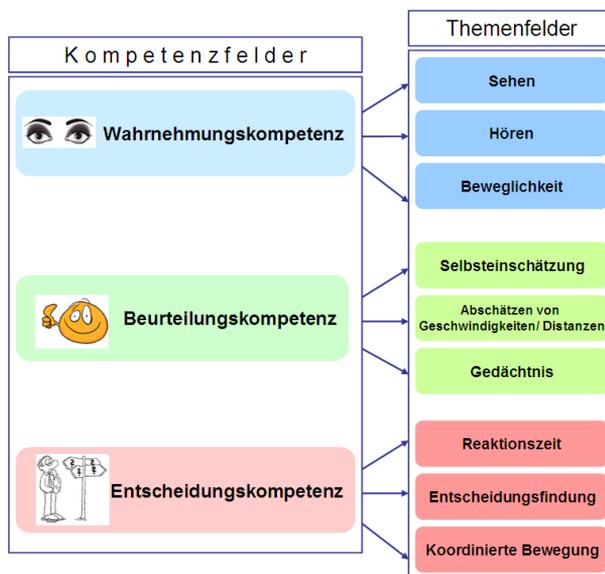


VSF kompakt

bewusst.sicher.werkstatt – Verkehrskompetenz für Seniorinnen und Senioren

Ausgabe 13



Im Workshop behandelte Kompetenz- und Themenfelder © KFV

Zusammenfassung

Die demografische Alterung der Bevölkerung wird sich künftig auch bei den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern deutlich niederschlagen: Der Führerscheinbesitz ist bereits heute bei Seniorinnen und Senioren weiterverbreitet als in den früheren Altengenerationen. Bereits in den nächsten Jahren wird jede dritte Autolenkerin bzw. jeder dritte Autolenker über 65 Jahre alt sein – ein Alter, in dem nicht zuletzt vermehrte Unsicherheit und Ängstlichkeit das Unfallrisiko erhöhen. Gleichzeitig hängen ältere Menschen meist sehr stark am eigenen Führerschein – die verlorene Fahrtüchtigkeit schränkt Seniorinnen und Senioren maßgeblich in ihrer Mobilität ein, womit meist ein wesentlicher Teil der Selbstständigkeit aufgegeben werden muss. Im Rahmen des Projekts „bewusst.sicher.werkstatt“ (bsw) wurden Peer-to-Peer-Workshops

konzipiert, denen ein präventiver Ansatz zur Unfallvermeidung zugrunde liegt. Dabei lag der Fokus deutlich auf dem Fördern der Stärken und dem bewussten Umgang mit Risiken, sowie der Aufrechterhaltung der Fahreignung älterer Personen. Unterstützt durch ihre „Peers“ beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit physischen und psychischen Veränderungen im Alter und deren Auswirkungen auf das sichere Autofahren, mit dem Einschätzen von Gefahren, dem Umgang mit riskanten Situationen, der Anwendung von Kompensationsstrategien, der Förderung eigener Potenziale und mit rechtlichen Neuerungen im Straßenverkehr. Die Selbsteinschätzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde geschärft und damit die Eigeninitiative der Autofahrerinnen und Autofahrer angesprochen, selbst etwas beizutragen, um sicher und bis ins hohe Lebensalter im Straßenverkehr unterwegs zu sein.

Eckpunkte

Problem

Motorische, sensorische und kognitive Fähigkeiten nehmen mit zunehmendem Alter nachweislich ab, während jedoch andere Fähigkeiten weitestgehend erhalten bleiben. Um die Fahrsicherheit älterer Menschen zu stärken, bedarf es individueller Trainings und einer entsprechenden Bewusstseinschärfung.

Gewählte Methodik

Dazu wurde im KfV das Projekt bewusst.sicher.werkstatt durchgeführt, im Rahmen dessen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Peer-to-Peer-Workshops Methoden zur Gefahreinschätzung aneignen, bereits angewandte Kompensationsstrategien festigen und mögliche Lernfelder beleuchten konnten. Schließlich wurden gemeinsam auf den/die Einzelne/n zugeschnittene Empfehlungen erarbeitet.

Ergebnisse

Die Workshops wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den Moderatorinnen und Moderatoren evaluiert. Dabei bestätigte sich, dass die auf persönliche Stärken und Erfahrungen fokussierte Herangehensweise eine Verbesserung der Selbsteinschätzung Älterer sowie eine gesteigerte Sensibilisierung für das Thema bewirkte.

Schlussfolgerungen

Der Alterungsprozess gestaltet sich sehr individuell. Ebenso vielfältig ist die Zielgruppe "Autofahrerinnen und Autofahrer 65+". Auf diese Vielfalt muss – in kleinen, interaktiven Gruppen – gezielt eingegangen werden, um Erfolge gewährleisten zu können. Die bewusst.sicher.werkstatt gilt dafür als Good Practice.

Nutzen für die Verkehrssicherheit

Eine österreichische Pkw-Unfallursachenanalyse aus dem Jahr 2006 zeigt, dass sich das Unfallrisiko zwischen 30 und 65 Jahren konstant auf einem relativ niedrigen Niveau bewegt, und ab dann zuerst mäßig, dann stärker ansteigt. Ein deutlicher Anstieg ereignet sich ab 80, insbesondere in der Altersgruppe 87 bis 91 Jahre, in der das Unfallrisiko um das Zwölfwache höher ist als bei Personen mittleren Alters. Das Projekt bewusst.sicher.werkstatt ist hier ein Ansatzpunkt, um ältere Autolenkerinnen und Autolenker stärkenorientiert und bewusstseinsbildend zu schulen und damit einen Beitrag zur Unfallverhütung zu leisten.

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Österreichischer Verkehrssicherheitsfonds
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
E-Mail: road.safety@bmk.gv.at

Inhaltliche Erarbeitung

KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)